

Vereinsprogramm 1. Halbjahr 2023

Mittwoch, 1. Februar 15:30 Uhr

Magyar Modern. Ungarische Kunst in Berlin 1910-1933 Kuratorenführung

Bereits vor dem 1. Weltkrieg waren ungarische Künstler in Berlin präsent. Das beginnt mit der Gruppe „Die Acht“, die - geschult an den französischen Fauves- 1910 in der Secession ihr Berliner Debut gaben. In den 1920er Jahren erkannte Herwarth Walden die Innovationskraft der ungarischen Künstler und gab ihnen in „Der Sturm“ eine Plattform. Im Bereich der Malerei und Gestaltung führten sie den Konstruktivismus ein; als Architekten des „Neuen Bauens“ entwarf Fred Forbát Arbeiterwohnungen und Oskar Kaufmann Theaterbauten. Bekannte Pressefotografen waren Éva Besnyö und Martin Munkácsi.

Treffpunkt: Berlinische Galerie, Alte Jakobstraße

Preis: 15 € (7 € wenn Sie im Förderverein der BG sind)

-Anmeldung bis zum 9.1.2023-

Samstag, 4. März 15:00 Uhr

Erich Buchholz: Die Kunstgeschichte ist eine einzige Fälschung

Führung mit der Direktorin Dr. Dorothea Schöne durch die Ausstellung.

Das Kunsthaus Dahlem stellt anlässlich des 50. Todestages von Erich Buchholz (1891-1972) den abstrakten Maler und Designer vor, der gut in der Kunstszene der Weimarer Republik vernetzt war. Sein konstruktivistisches Wohnatelier von 1922 ist als Nachbau zu erleben.

Nach dem Besuch der Ausstellung kann im Café eingekehrt werden.

Treffpunkt: Kunsthaus Dahlem, Käuzchensteig 8, 14195 Berlin

Preis: Eintritt und Führung 10 €

-Anmeldung bis zum 12.2.2023-

Zwei-Tagesfahrt nach Hamburg 14. bis 15. März

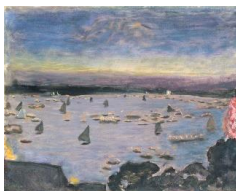
Die Hansestadt Hamburg ist gut mit dem Zug zu erreichen und immer eine Reise wert. Darüber hinaus bietet sie in diesem Frühjahr einige interessante Ausstellungen, die gut in unser Epochenspektrum passen: „Femme Fatale. Blick- Macht- Gender“ in der Kunsthalle. Aus der ständigen Sammlung der Kunsthalle ist außerdem eine Zusammenstellung „Impressionismus. Deutsch-französische Begegnungen“ zu sehen. Gabriele Münter. Menschenbilder im Bucerius Forum thematisiert die Porträtmalerei der Expressionistin. Ein wunderbares Beispiel für Backsteinexpressionismus ist das 1922-24 von Fritz Höger erbaute Chilehaus im Kontorhausviertel. Es gehört zum UNESCO Weltkulturerbe.

Bitte buchen Sie selbst das Hotelzimmer. Das ermöglicht derzeit günstigere Preise als Gruppenbuchungen und meist Storno bis kurz vor der Anreise. Die Zugtickets besorgen wir für die Gruppe.

Preis für Zugfahrt hin und zurück, Eintritte und Führungen ca. 130-150 € (genauer Preis wird mitgeteilt nach Anmeldungsende)

-verbindliche Anmeldung bis zum 30. Januar.

Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung-



Dienstag, 18. April 12:00 Uhr

Das Ende der Malerei – Karl Hagemeister und die Malerei heute

Durch die neue Sonderausstellung des Bröhan-Museums führt uns der Direktor oder die Kuratorin

Treffpunkt: Bröhan-Museum

-Anmeldung erbeten-

Dienstag, 16. Mai 18:00 Uhr

Das Ende der Malerei – Karl Hagemeister und die Malerei heute

Durch die neue Sonderausstellung des Bröhan-Museums führt uns der Direktor oder die Kuratorin

Treffpunkt: Bröhan-Museum

-Anmeldung erbeten-

Freitag, 9. Juni 16:00 Uhr

„Aber Kunst ist es doch“ Führung durch die Ausstellung im neuen Kollwitz-Museum.

Das Kollwitz-Museum ist im September 2022 umgezogen in den Theaterbau am Schloss Charlottenburg und somit ein unmittelbarer Nachbar des Bröhan-Museums. Die Neupräsentation der Sammlung im Erdgeschoss des Gebäudes wollen wir uns anschauen.

Treffpunkt: Käthe-Kollwitz-Museum Berlin, Spandauer Damm 10, 14059 Berlin

Preis: 12 €

-Anmeldung bis zum 15.5.2023-

Donnerstag, 6. Juli 18:00 Uhr

Führung durch die Ausstellung ***Secession***

In München, Wien und Berlin entstanden zwischen 1892 und 1899 Secessionen, die die überkommenen Strukturen des Ausstellungssystems ablehnten und dabei neue, moderne Wege einschlugen, die mehr Freiheit und eine größere Internationalität gewährleisteten. Einen Schwerpunkt der Schau bilden Werke von Gustav Klimt, Dora Hitz und Käthe Kollwitz.

Preis: 22 € (bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, ob Sie eine Jahreskarte der SMB haben. Dann entfällt der Eintritt und Sie bezahlen nur die Führungsgebühr).

Adresse: Alte Nationalgalerie, Bodestr. 1-2, 10178 Berlin (S Hackescher Markt)

-verbindliche Anmeldung bis zum 15. Mai-

Dienstag, 26. September 18:00 Uhr

Ordentliche Mitgliederversammlung